

Presseinformation

wikifolio Financial Technologies AG

Internet: www.wikifolio.com

Ansprechpartner für Medien in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Christiane Plach

SCRIPT Consult GmbH

80331 München | Isartorplatz 5

Telefon: +49 89 242 104 122

Mail: c.plach@script-consult.de

Datum: 07. Mai 2020

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1.996



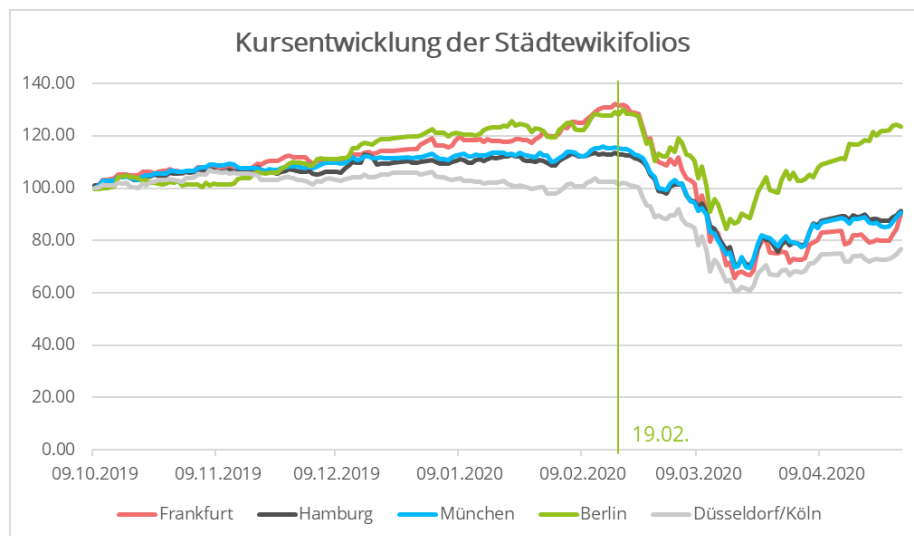
Berliner Aktien schlagen sich in der Corona-Krise am besten

Wien (07. Mai 2020) – Berlin ist in der Corona-Krise der Gewinner am deutschen Aktienmarkt. Papiere börsennotierter Unternehmen in der deutschen Hauptstadt haben seit den Höchstständen in diesem Jahr am wenigsten verloren. Im Vergleich zu der Zeit vor Corona ist Berlin der einzige Aktien-Standort, der deutlich im Plus liegt. So das Ergebnis einer Analyse von wikifolio.com, Europas führender Online-Plattform für private und professionelle Trader.

Seit Ausbruch der Corona-Krise achten Deutschlands Anleger wieder stärker auf den DAX. Viele Unternehmen in der DAX-Familie (DAX 30, MDAX, SDAX, TecDAX) haben ihren Sitz in den fünf größten Städten Deutschlands. Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes Gewicht.

Doch wie haben sich die Aktien dieser Städte vor und nach den Börsen-Höchstständen im Februar entwickelt? Das hat wikifolio.com auf der Basis von Aktienkörben untersucht. Dafür wurden die Kurse seit dem 09. Oktober 2019 ausgewertet.

Das Ergebnis: Berlin schlägt sich nicht nur am besten und lässt die anderen Städte deutlich hinter sich. Die Stadt ist zugleich der einzige der analysierten Aktienstandorte, der seit Beginn der Untersuchung im Plus liegt (+23,7%). Die Region Köln/Düsseldorf schneidet am schwächsten ab (-23,4%) (Stand: 29.04.2020).



Grafik: Kursentwicklung von Aktienkörben deutscher Großstädte seit Start im Oktober 2019 (Quelle: wikifolio.com)

Seit den Höchstständen im Februar ging die Schere deutlich auseinander: Die Berliner Aktien haben am wenigsten an Wert eingebüßt (-6,3%). Dagegen musste der Bankenstandort Frankfurt/M. im selben Zeitraum den höchsten Rückgang verkraften (-41,9%). Bis Mitte Februar hatten beide Städte noch beinahe gleichauf gelegen.

„Wir erkennen klare Gründe für die deutlichen Unterschiede: Der Anteil von Digital- und Internet-Unternehmen ist in Berlin am größten. HelloFresh und Delivery Hero haben den Aktien-Standort kraftvoll nach oben gezogen“, erklärt Andreas Kern, Gründer und CEO der wikifolio Financial Technologies AG. Der Bankenstandort Frankfurt mit dem Flughafen Fraport habe im Gegenzug spürbar gelitten. „Wir sehen hier den Anfang einer Veränderung der Investmentlandschaft“, ist sich Kern sicher. „Glänzende Aussichten für neuartige Strategien von langfristig orientierten Anlegern.“

* * *

Hintergrund: Für die fünf größten Aktien-Standorte Deutschlands hat wikifolio.com am 09. Oktober 2019 Aktienkörbe erstellt. Diese Musterportfolios (wikifolios) setzen sich gleichgewichtet aus Unternehmen in DAX 30, MDAX, SDAX und TecDAX zusammen, die in Berlin, Hamburg, München und Frankfurt ihren Hauptsitz haben. Düsseldorf und Köln wurden in einem weiteren wikifolio zusammengefasst.

Eine Übersicht zu den Städtewikifolios finden Sie hier: www.wikifolio.com/de/de/p/lokal. Auf Wunsch stellen wir gerne weitere Datenanalysen zusammen. Für Fragen und weitere Informationen steht Gründer und CEO Andreas Kern für ein Online-Meeting zur Verfügung.



Über wikifolio.com: wikifolio.com ist die führende europäische Online-Plattform für Handelsideen von privaten Tradern, Medienunternehmen und professionellen Vermögensverwaltern. Als einziger Anbieter ermöglicht sie Kapitalanlegern, über börsengehandelte Wertpapiere an der Wertentwicklung veröffentlichter Musterdepots zu partizipieren. Die wikifolio-Zertifikate sind besichert und bei nahezu allen Banken und Online-Brokern handelbar. Registrierte Nutzer können auf der Online-Plattform alle Käufe, Verkäufe und Kommentare der Social Trader in Echtzeit einsehen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wikifolio.com